SCANNING

DEFINITION

Scanning ist eine komplimentierende mental-energetische Technik zum Shiatsu und ermöglicht es uns tiefer in den Körper des Tieres zu gelangen. Wir können somit tiefer liegende Partien nicht nur durch die Meridiane und Punkte erreichen.

Das Wort Scanning bezeichnet gemäss Wikipedia

- Das berührungsfreie Abtasten von Objekten mit Aufnahmetechniken
- Beim Fliegen die Absuche des Gesichtsfeldes nach anderen fliegenden Objekten
- In der Weltraumbeobachtung das Beobachten ausgewählter Gebiete
- Eine Schnelllesetechnik
- Die Erfassung von Schriftgut im Dokumentenmanagement
- In der Medizin die Erfassung von Daten in der Computertomographie

ANWENDUNG

Die Fokussierung auf innere Bereiche können Unterversorgung (Kyo) und Energieunterbrüche (Blockaden) und Energieansammlungen (Jitsu) erkennen und angesprochen werden. Ansprechen im Sinne von thematisieren, aufleben lassen oder lösen. Die Energie wird vom Therapeuten mental in Bewegung gesetzt, was bewirkt, dass der Qi-Fluss und damit auch die Durchblutung verbessert wird. Sauerstoff wird zugeführt und Schadstoffe abtransportiert.

Was heisst mental?

Dankt man an mental, dann versteht man darunter denken und vorstellen in Bildern oder in Sätzen. Mental-Energetisch beinhaltet auch das Fühlen. So kommt zu den Bildern oder Sätzen auch ein Gefühl. Beim therapeutischen Arbeiten bezieht sich das auf das Gefühl für das Gegenüber, den Empfänger. Man fühlt was sich bei Empfänger verändert bevor es dazu kommt.
Das gleiche gilt auch für sich selber. Man fühlt wie eine Veränderung in Gang kommt, bevor die Veränderung angefangen hat. Damit ermöglicht man diese Veränderung, den Weg zu Besserung (Heilung).

VORAUSSTZUNG DES THERAPEUTEN

1. Hohes Konzentrationsvermögen – SCHÄRFEN DER SINNE
2. Fokussierungsfähigkeit - FOKUS
3. Beurteilungsfähigkeit - WAHRNEHMUNG
4. Vorstellungskraft - FANTASIE
5. Lösungsorientiertes Denken - ZIELORENTIERT

ME-TECHNIKEN BEI ANWENDUNG DER SHIATSU-TECHNIKEN

Scanning mit einer Hand

Beim Scannen verwenden wir meist die Fingerkuppen von Zeige- und Mittelfinger. Das Auge hilft dabei mit. Wir helfen mit dem Auge in Zusammenhang mit dem Inneren-Auge. Wir können aber auch nur das innere Auge verwenden.

Wir setzen die Fingerkuppe/n auf ein offenes Tsubo. Beginnen mit einem leichten Lehnen oder auch nur der Gedanke des Lehnens, welches uns den Zugang vereinfacht.

Übung I: Sich die Hände geben. Die erhaltende Person blockiert willentlich die Energie an einer geheimen Stelle. Den Arm des anderen hochgehen und feststellen wo eine Blockade zu finden ist.

Übung II: Oder der Ausführende geht bis an eine geheime Stelle, zum Beispiel den Ellenbogen und der Erhaltende rät bis wohin er gegangen ist.

Anwendung:
Ansetzen bei: Gelenkzubos – alle diagnostischen Punkte, welche im Kyo sind – drittes Auge ...
Scannen bis zur interessanten Stelle. Dort wird mental-energetisch ein Prozess in gang gesetzt.

Übung: Finde eine „interessante Stelle“ - Beschreibe die Bilder – das Gefühl – Suche eine Lösung in Bildern – Fühle den Prozess/die Veränderung – unterstütze den Prozess

Durch kleinste Bewegungen wie Dehnen, Ausrichten oder Schwingen/Wiegen können wir dazu beitragen, dass das entsprechende Gebiet sich ausdehnt und löst oder nährt. Ganz im Sinne von Shiatsu.

Scanning mit zwei Hände

Wir können auch zwischen unseren Händen scannen, so wie bei der Zentrierung. Durch die Verbindung erfassen wir einen gewünschten Bereich im inneren des Körpers. Zum Beispiel die Lunge.

Übung: Rücken scannen

Anwendung:
Rücken – Hara – Lunge – Halswirbel ...

Meridianscanning

Scannen zwischen Mutter- und Kindhand entlang eines Meridians verbessert deren Fluss. Die Kindhand folgt der energetischen Verbindung bis zur Mutterhand oder umgekehrt. Wichtig das dies in Richtung nach hinten und zum Boden geschieht.

Anwendung:
An allen Meridianabschnitte, welche dies aus anatomischer Sicht zulassen. Das Scanning kann hin und her (schaukelnd) gemacht werden um damit den Verlauf noch stärker zu aktivieren.

Farb- und Lichtscanning

Das Scanning kann mit einer Farbe kombiniert werden. Die Farbe muss am Tier ausgetestet werden. Es ist nicht immer die Farbe des Elementes gefragt. Bei Unsicherheit wird ein Licht, welches alle Farbspektren aufweist, gewählt.

Übung: Konzentriere dich auf dein Hara und schaue eine Farbe an. Diese führst du mental in dein Hara. Beobachte dein Gefühl und wie sich dies je nach gewählter Farbe verändert. Welche Farbe gibt dir ein positives Gefühl?

Weitere Möglichkeiten

Die inneren Helfer

In dem, dass wir einen bedürftigen Bereich fokussieren, reagiert der Körper mit einem verstärkten Energiefluss am bestimmten Ort. Er wird sich auch selber um diesen Bereich kümmern. Man kann sich dies als „innere Helfer“ vorstellen und aktivieren.

Der amerikanischer Arzt Dr. Carl Simonton verwendet bei der Krebstherapie die Vorstellungskraft seiner Patienten und das nachgewiesen erfolgreich. Er führt sie in ihrer Vorstellung an das erkrankte Organ heran und lässt sie sich vorstellen, dass die weissen Blutkörperchen wie eine weiss gekleidete Armee die entarteten Zellen aufspüren. Diese naiven Bilderphantasien seiner Patienten reichen aus, um eine deutliche Verbesserung der Krankheitssituation zu erreichen.